

Berührung mit klassischer Musik

Musikprofessoren zu Gast im Gymnasium

Neustadt (uo). „Wie lange spielen sie schon Fagott? Wie hört es sich an, wenn ohne Mundstück gespielt wird? Wie viel kostet so ein Instrument?“ Am Ende der „Klassikstunde“ tauten die Gymnasiasten sichtlich auf und Dag Jensen musste viele Fragen betreffs seines Instruments beantworten. Besonders die Beantwortung der letzten Frage versetzte die Schüler in Erstaunen und weckte Neugier. Bei einem etwa 38.000 Euro teurem Instrument stellt sich automatisch die Frage nach dem Verdienst eines Musikers. „Das hängt vom Können und Bekannt-

heitsgrad des Künstlers ab,“ so die Antwort. Dag Jensen und Andrea Lieberknecht, zwei international bekannte Musiker, brachten mit einer besonderen Unterrichtsstunde, im Rahmen des vom Pianisten Lars Vogt initiierte Projekts „Rhapsody in school“, Abwechslung in den Schulalltag am Gymnasium. Jugendliche für klassische Musik begeistern oder zumindest ihre Neugier wecken, so lautete das Ziel der beiden Musikprofessoren von der Musikhochschule Hannover. „Je jünger die Kinder, um so begeisterungsfähiger sind sie,“ fassen die Musiker ihre

Erfahrungen, die sie im Laufe der Projektarbeit gesammelt haben, zusammen. Mit Fagott und Querflöte versuchten die Künstler nun einen Funken von ihrer Leidenschaft für klassische Musik auf die Schüler überspringen zu lassen. Aufmerksam lauschten die Neunt- und Zehntklässlern den Ausführungen und musikalischen Beiträgen der Gäste, um nebenbei die Fragen des „Rhapsody-Quizes“ beantworten zu können. Dabei zeigten sich die Schüler beeindruckt vom Können der Künstler und sparten nicht mit anerkennendem Applaus.



Andrea Lieberknecht und Dag Jensen wollen mit ihrem Besuch im Gymnasium bei den Jugendlichen Interesse für klassische Musik wecken.
Foto: Ostermann